



Die Geschichte des Mannes,
der das Warenhaus erfand

Von

Olearius

Eines Tages — man schreibt das Jahr 1852 — hängt in einem Arbeiter-
viertel von Paris, in der Rue du Bac,
ein Kaufmann ein Schild heraus mit der
Aufschrift: „Feste Preise.“ Die Leute,
die vor dem Schaufenster stehen, wissen
zunächst gar nicht, was das merkwürdige
Plakat bedeuten soll. Feste Preise? In
einem Laden muß man doch handeln,
der Kaufmann muß fordern und der
Käufer bieten, und daraus muß sich der

Preis ergeben. So hält man es in Paris,
so hält man es in der ganzen Welt. Und
wenn in den europäischen Großstädten
auch nicht mehr so bedächtig und lang-
wierig hin und her gehandelt wird wie
in den orientalischen Basaren, so ist doch
nach alter Sitte der Kaufabschluß ein
Geschäft, bei dem der Preis erst einmal
ausgehandelt oder richtiger: herunter-
gehandelt wird.

Mehr aus Neugierde als aus Kauflust